

Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm 2024



Ein Klick in das Programm 2024:

Ein Klick in das Programm 2024:	2
Vorwort	5
Alles, was Recht ist ...:	6
Verbraucherinsolvenz – Arbeitskreis	6
Das Konsum-Cannabisgesetz - Informationsveranstaltung	6
Verfahrenslotsinnen und –lotsen - Beratung und Schnittstellenmanagement für eine inklusive Jugendhilfe	7
Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) – öffentliche Sitzungen	8
Fortbildungen für Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen	9
... und mehr: Bündnistag zum Kindeswohl in Schleswig-Holstein	9
... und mehr: ASD-Bundeskongress 2024	10
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:	11
Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung – Zertifikatskurs	11
Fachtag Kinderrechte	12
Moderation der Kinder- und Jugendbeteiligung -Fortbildung und Netzwerk	12
„Stimme und Präsenz“ – Gruppenmoderation in Beteiligungsprozessen	13
Kinderstädte – Beteiligung erleben, ausprobieren, verstehen	13
Kinder- und Jugendpartizipation strukturell verankern	14
Kinder- und Jugendvertretungen in Stadt und Land	14
Jugendaktionskonferenz	15
Partizipation und Inklusion - Fortbildung	16
PartizipAction! 17.0 Landesforum der Kinder- und Jugendvertretungen in SH	16
DENK-Fabrik II – Landesstrategie Kinder- und Jugendbeteiligung	17
Demokratieförderung, Extremismus, Radikalisierung:	18
Rechtspopulismus – Online Workshop	19
Gib deiner Vision eine Stimme – Demokratie in Aktion	19
Digitalisierung, Medien:	20
ElternMedienlotsen	21
Mach mal was mit Medien	22
Medienkompetenz-Festival	23
Medienkompetenztag regional	24
Public Podcast Medien	25
Programmierung und KI in der Kita – Das geht und macht Sinn!	26
Frühe Hilfen und Familienbildung:	27
Kinder und Familie stärken – Demokratie gestalten	27
Qualifizierung zur Familienhebamme und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende	28
Aufbautage für Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende	29
Werkstatttage für Einsatz- und Netzwerkkoordinierende, Familienhebammen und FGKIKP	30
Module zur Netzwerkkoordination Frühe Hilfen	31
Fachtag der Familienbildungsstätten	32
Jugendarbeit:	33
Handlungs- und Argumentationstraining: „hate speech“	33
Inklusive Jugendarbeit - Fachtag	34
Jugendpflege Tagung	34
Jugendtourismustag	35

OKJA-SH Steuerungsgruppe	36
Onboarding OKJA-SH	36
Fachtag OKJA-SH	37
Fachtag Ehrenamt	38
Jugendarbeit geschlechterbewusst:	39
Jungen*arbeit - Klausurtagung	39
Fachtag Inklusive Jugendarbeit der LAG Mädchen* und LAG Jungen*	40
Netzwerk geflüchtete Mädchen* und junge Frauen*	41
Jugendhilfe und Schule:	42
Jahrestagung Schulsozialarbeit 2024	42
LAK Schulsozialarbeit	43
Jugendschutz:	44
Storytelling Fachtag	45
Fachtagung Jugendschutz	46
Juleica Jugendleiter*in Card:	47
Juleica: Fortbildung der öffentlichen Träger	47
Kinderschutz:	48
Landeskinderschutzbericht	48
Fachforum Kinderschutz	49
Landesweiter Fachaustausch der Kommunalen Kinderschutzfachkräfte	49
Landesweiter Fachaustausch der Kooperationskreise Kinderschutz	49
Präventiver Kinderschutz in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	50
Situation der stationären Kinder- und Jugendhilfe	51
Ansprechperson Kinderschutz	52
Fachkraft im Handlungsfeld Hilfe bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen	53
Fachkraft im Kinderschutz – Die grundlegende Kinderschutzqualifikation	54
Fachberatung im Kinderschutz: Die insoweit erfahrene Fachkraft	55
Institutionelle Schutzkonzepte – Online-Themenreihe	56
Traumafachtag 2024	57
Kindertagesbetreuung, Kindertagespflege:	58
Fachkraftfortbildungen „Sprachbildung in Kitas“	58
Plattdeutsch in Kitas	59
KITA21-Fortbildungsangebote zu BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Biodiversität	60
Medienbildung in Kindertagesstätte/Horten	61
Schulung des Personals in Kindertageseinrichtungen zu Diabetes Typ 1	62
Gute Kitas – entspannt führen	63
Gesundheitscoach in Kitas	64
Pflegekinderhilfe:	65
Herausforderungen in der Pflegekinderhilfe	65
Fachkraft in der Pflegekinderhilfe - Zertifikatskurs	66
Schwangerschaft	67
Vertrauliche Geburt - Fortbildung	67
Das Schwangerschaftskonfliktgesetz - Fachaustausch	68
Zu guter Letzt: Unsere Partnerinnen und Partner	69
Aktion Kinder- und Jugendschutz	69
Arbeiterwohlfahrt	69
Arbeit und Leben	69

Ärztammer SH	69
Autonomes Mädchenhaus Kiel	69
Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband Schleswig-Holstein	69
Deutsches Kinderhilfswerk DKHW	69
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Schleswig-Holstein	69
DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.	70
Hebammenverband Schleswig-Holstein	70
Fachhochschule Kiel	70
Gute Kitas - entspannt führen -	70
JugendAkademie Segeberg	70
KAST e.V.	70
Kinderfreundliche Kommunen e.V.	70
Kinderschutz-Zentren	70
Kompetenzzentrum Kinderschutz	70
Kompetenzzentrum Pflegekinder	71
LAG Jungenarbeit Schleswig-Holstein	71
LAG Mädchen*	71
Landesbeauftragter für politische Bildung	71
Landesjugendring SH	71
Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein LVGFSH e.V.	71
Offener Kanal Schleswig-Holstein	71
Offene Kinder- und Jugendarbeit Schleswig-Holstein	71
PETZE Institut für Gewaltprävention	72
Plattdüütsch-Zentrum:	72
Pro familia	72
S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung	72
Start gGmbH	72
Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein e.V. TGS-H	72
Wendepunkt e.V.	72
Zukunft Bildung SH e.V.	72
Zentrum für Betroffene rechter Angriffe ZEBRA e.V.	72
Impressum	74

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Globalisierung, Digitalisierung, Wohlstand, Demokratie - Zentrale Bereiche unserer Gesellschaft zeigen krisenhafte Züge, Züge eines umfassenden Wandels auf, die bis in unseren Alltag hineinwirken können. Dabei sind wir gleichzeitig gefordert, Potenziale dieses Wandels zu entdecken und positive Bilder unserer Zukunft zu malen. Das gilt im Besonderen für die Zukunft der nachwachsenden Generationen. Stürmische Zeiten also, nicht nur in Schleswig-Holstein...

Auch das diesjährige Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes möchte diese Herausforderungen in seinem vergleichsweise eng gesteckten Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe berücksichtigen. Von digitalen Formaten bis hin zu interaktiven Workshops bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzubilden, auszutauschen und zu vernetzen. Das bedeutet für die Programmverantwortlichen, neue wissenschaftliche Befunde und Trends zu prüfen und für Ihren beruflichen Alltag zu operationalisieren. Gleichzeitig haben Sie als engagierte Fachkräfte den Anspruch an unser Programm auf Kontinuität, überzeugende Lerninhalte und Raum für Ihren fachlichen Austausch.

Deshalb finden Sie in der Erstfassung des Veranstaltungs- und Fortbildungskataloges stets die bewährten Facharbeitskreise und weitere Bildungsangebote insbesondere im Gebiet des Kinderschutzes. Im Verlauf des Jahres wird das Programm weiter ergänzt. Und – es endet nicht an den Landesgrenzen. Auch in anderen Bundesländern und auf Bundesebene finden sich interessante Möglichkeiten für Ihre persönliche Fort- und Weiterbildung und für den fachlichen Austausch, den auch ich persönlich sehr schätze.

Ihre Meinung und Ihr Feedback sind mir dabei besonders wichtig. Ich möchte Sie ermutigen, aktiv teilzunehmen und Ihre Ideen einzubringen. Scheuen Sie sich nicht, dazu mit uns in Kontakt zu treten: landesjugendamt@sozmi.landsh.de

Der Veranstaltungs- und Fortbildungskatalog wird vom Landesjugendamt Schleswig-Holstein verfasst und vom Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein herausgegeben. Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken, die an der Erstellung dieses Programms mitgewirkt haben. Ihr Engagement und Ihre Expertise haben wieder ein vielfältiges und ansprechendes Angebot ermöglicht.

In diesem Sinne wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Thorsten Wilke, Leiter des Landesjugendamtes Schleswig-Holstein



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Alles, was Recht ist:

Verbraucherinsolvenz – Arbeitskreis

Hoch verschuldete Menschen, die es nicht schaffen, sich allein aus der Schuldenfalle zu befreien, können unter bestimmten Voraussetzungen die Verbraucherinsolvenz beantragen. Damit gibt der Gesetzgeber Menschen die Chance, in ein normales, schuldenfreies Leben zurückzukehren. Der Fachaustausch richtet sich an Fachkräfte, die Betroffene in dieser schwierigen Situation beraten.

Termin:

12. März 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort:

Koordinierungsstelle Schuldnerberatung S-H
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Termin:

12. November 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Zielgruppen:

Beratungskräfte

Das Konsum-Cannabisgesetz - Informationsveranstaltung

Inhalt und Ziele:

Der Besitz und Konsum von Cannabis für Erwachsene wird unter bestimmten Umständen durch das Konsum-Cannabis-Gesetz legalisiert. Die Veranstaltung informiert über die neuen Regelungen und Aufgaben für die örtlichen Jugend- und Ordnungsbehörden.

Termin:

Oktober 2024

Ort:

Online

Zielgruppen:

Jugendschutzbeauftragte der Kreise und kreisfreien Städte und dortige Beschäftigte in Ordnungsämtern, Mitarbeitende im ASD

Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Verfahrenslotsinnen und –lotsen - Beratung und Schnittstellenmanagement für eine inklusive Jugendhilfe

Inhalt und Ziele:

Der Paragraph 10b des Gesetzes für die Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII wird mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 in das Gesetz eingefügt:

(1) Junge Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten haben bei der Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung dieser Leistungen Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotsen. Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe unabhängig unterstützen sowie auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken. Diese Leistung wird durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht.

(2) Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit. Hierzu berichtet er gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe halbjährlich insbesondere über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit anderen Rehabilitationsträgern.

Nach Inkrafttreten des Paragraphen 10b SGB VIII - Verfahrenslotsen - zum 1. Januar 2024 sollen erste Umsetzungserfahrungen, Probleme und Herausforderungen im fachlichen Austausch erörtert werden.

Termin:

November 2024

Zielgruppen:

Fachkräfte der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe, die als Verfahrenslotsinnen und -lotsen tätig sind.

Auskünfte erteilt Dr. susann.burchardt@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2490

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) – öffentliche Sitzungen

Inhalt und Ziele:

Der Landesjugendhilfeausschuss LJHA tagt vier bis fünf Mal im Jahr, um Aufgaben der Jugendhilfe nach Paragraph 85, Absatz 2 SGB VIII, dem Jugendförderungsgesetz, dem Kinderschutzgesetz und dem Kindertagesstätten-Gesetz zu diskutieren. Die Mitglieder des LJHA werden gemäß Paragraph 51 des Jugendförderungsgesetzes für jeweils 4 Jahre in das Gremium berufen. Die Sitzungen sind öffentlich. Gerne können Sie als Gast daran teilnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des [LJHA](#).

Termin:

27. Mai 2024, 17. Sitzung des LJHA in seiner 8. Amtsperiode

16. September 2024, Erste und konstituierende Sitzung des LJHA in seiner 9. Amtsperiode

25. November 2024, Zweite Sitzung des LJHA in seiner 9. Amtsperiode

Ort:

Kiel

Zielgruppen:

Akteurinnen und Akteure der Jugendhilfe, Kinder- und Jugendarbeit, aus Jugendämtern, Kindertagesstätten sowie Familienzentren.

Hier geht es zur Anmeldung: LJHA@sozmi.landsh.de

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fortbildungen für Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen

Bei den UV-Stellen findet eine relativ hohe Fluktuation statt. Dadurch besteht ein konstant hoher Fortbildungsbedarf für neue Kräfte. Aber auch bewährte Kräfte sollten adäquat geschult werden. Unter anderem ist daher eine Fortbildung zum Thema Zwangsvollstreckung für Fortgeschrittene geplant. Zudem sind erstmalig zwei Veranstaltungen (in Husum und Ratzeburg) für Beschäftigte von UV-Stellen und Amtsgerichten, die zentral vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren durchführen, geplant. Mit dem Ziel einer erfolgreichen, landeseinheitlichen Durchführung des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder – Unterhaltsausfallleistungen finden bedarfsgerechte Fortbildungen zu Bewilligung und Rückgriff als Kooperationsveranstaltungen von Land und Kommunen statt.

Termin:

Anfang Juli und voraussichtlich im Herbst 2024.

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen und Beschäftigte der Amtsgerichte

Durchführung in Kooperation mit den Unterhaltsvorschusskassen der Jugendämter in Schleswig-Holstein

... und mehr: Bündnistag zum Kindeswohl in Schleswig-Holstein

Das Aktionsbündnis Kindeswohl in Schleswig-Holstein möchte Ihnen auf dem Bündnis-Tag seine Vorstellungen zur Verbesserung des Kindeswohls in Schleswig-Holstein darstellen und von den Gesprächen mit den kommunalen Gremien berichten. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten werden die Herausforderungen und Lösungen zum Kindeswohl in Workshops vertieft. Eine Einladung mit dem detaillierten Programm und der Bitte um verbindliche Anmeldung folgt etwa acht Wochen vor der Veranstaltung.

Termin:

1. Juni 2024

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

... und mehr: ASD-Bundeskongress 2024

Der ASD-Bundeskongress 2024 setzt an den spezifischen Fragen und Herausforderungen der Allgemeinen Sozialen Dienste und der dort Beschäftigten an und richtet sich insbesondere an Fach- und Führungskräfte sowie an Studierende der Sozialen Arbeit.

Termin:

11. bis 13. September 2024

Ort:

Evangelische Hochschule in Berlin

Zielgruppen:

Fach- und Führungskräfte der Sozial- und Jugendhilfe und des Allgemeinen Sozialen Dienstes, Beschäftigte und Studierende der Fachhochschulen für Soziale Arbeit, Akteure aus der Fachpolitik.

Weitere Informationen und Ihre Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:

Für die Landesregierung ist Beteiligung seit den 1990er Jahren ein kinder- und jugendpolitischer Schwerpunkt. Er wird mit den Einrichtungen der Jugendhilfe, mit den Kommunen im Land mit den Schulen und weiteren Kooperationspartnern gemeinsam weiterentwickelt. Kinder und Jugendliche erleben Demokratie unmittelbar und sie haben direkten Kontakt mit dem Gemeinwohl, wenn sie beteiligt werden. Beteiligung motiviert zur Übernahme von Verantwortung im Sozialraum und legt den Grundstein für späteres demokratisches Engagement. Das Land verfügt über eine breite und abgestimmte Strategie von Beteiligungsförderung, die zum Beispiel Unterstützung in der Einführung von Beteiligung durch Ausbildungsangebote von Beteiligungsfachkräften leistet oder auch Zuschüsse für Beteiligungsprojekte vor Ort gewährt. Alle Bemühungen und Maßnahmen zur Erweiterung der Beteiligungschancen von Kindern und Jugendlichen zielen darauf, Kinder- und Jugendbeteiligung in allen Lebensbereichen und Handlungsfeldern strukturell zu verankern. Bis zum Jahr 2026 werden aktuelle Maßnahmen überprüft, Bedarfe abgefragt und mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort in Workshops erarbeitet. Ziel ist eine Landesstrategie Kinder- und Jugendbeteiligung.

Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung – Zertifikatskurs

Inhalt und Ziele:

Modulare berufsbegleitende Qualifizierung von Fachkräften, die mit einem Zertifikat abschließt. Inhalte sind u.a. theoretische und rechtliche Grundlagen, Methoden für Beteiligungsverfahren und -projekte, Projektmanagement, Durchführung eines eigenen Beteiligungsprojektes sowie dessen Dokumentation.

Termine und Ort:

Die Ausbildung hat am 18. Januar 2024 begonnen.

Modul 1: 29. Februar bis 2. März im Theodor-Schwartz-Haus, Lübeck-Brodten

Modul 2: 25. bis 27. April im Nordkolleg, Rendsburg

Modul 3: 20. bis 22. Juni im Martinshaus, Rendsburg

Modul 4: 26. bis 28. September im Nordkolleg, Rendsburg

Modul 5: 14. bis 16. November im Theodor-Schwartz-Haus, Lübeck-Brodten

Zielgruppen:

- Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit, aus der Jugendbildung sowie der Schulsozialarbeit
- Fachkräfte aus Planung und Architektur
- Verwaltungsfachkräfte

Durchführung in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk



Auskünfte erteilt silke.loebbers@sozmi.landsh.de, Telefon 0431 988 7479

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachtag Kinderrechte

Inhalt und Ziele:

Mit Impulsvorträgen zur rechtlichen und praktischen Dimension der Fragestellung „wie gelingt eine kinder- und jugendfreundliche Kommune?“ werden gute Umsetzungsstrategien für Kommunen in Arbeitsgruppen diskutiert.

Termin:

Ganztägig am 16. Februar 2024

Ort:

Veranstaltungszentrum Kiel in Kronshagen

Zielgruppen:

Mitarbeitende aus Kommunalverwaltungen, Gemeindevertretungen, Mitarbeitende aus Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplanerinnen und –planer sowie alle fachlich Interessierten

Durchführung mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V.



Moderation der Kinder- und Jugendbeteiligung -Fortbildung und Netzwerk

Inhalt und Ziele:

Einmal im Jahr treffen sich auf Einladung des Landes alle ausgebildeten Moderatorinnen, Moderatoren und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendbeteiligung. Dies hat zum einen das Ziel, inhaltliche oder methodische Neuheiten zu vermitteln. Hierzu werden teilweise externe Referentinnen und Referenten eingeladen. Zum anderen dient das jährliche Treffen dem Austausch und dem Ziel, das Netzwerk in der Partizipationslandschaft lebendig zu halten.

Termin:

6. bis 7. Dezember 2024

Ort:

Nordkolleg Rendsburg

Zielgruppen:

Moderatorinnen, Moderatoren sowie Fachkräfte für Kinder- und Jugendbeteiligung

Auskünfte erteilt silke.loebbers@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7479

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Stimme und Präsenz“ – Gruppenmoderation in Beteiligungsprozessen

Inhalt und Ziele:

Die Veranstaltung bietet Zeit und Raum für den Fachaustausch. Die Teilnehmende werden in der Begleitung von Kinder- und Jugendvertretungen fortgebildet. Im Kern geht es heute darum, die eigene Sprechstimme und den individuellen Körperausdruck zu entdecken und für sich zu nutzen. Es werden schnell anwendbare Techniken und Übungen aus den Bereichen Sprecherziehung, verschiedene Atemschulen und Körperarbeit vermittelt, um gut „gestimmt“ und präsent durch den (beruflichen) Alltag zu gehen.

Termin:

30. Mai 2024, 09:00 bis 18:00 Uhr – Es sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Ort:

Essigfabrik Lübeck, Kanalstraße 26

Zielgruppen:

Fachkräfte, die Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte moderieren

Auskünfte erteilt silke.loebbers@sozmi.landsh.de, Telefon 0431 988 7479

Kinderstädte – Beteiligung erleben, ausprobieren, verstehen

Inhalt und Ziele:

Wir dürfen bei Wahl der Bürgermeisterin oder Bürgermeisters von Stormini dabei sein und bekommen eine Führung durch die Kinderstadt. Darüber hinaus geht es um Ansätze, Organisation und Erfahrungen bei Stormini und der „Stadt der Kinder“ im Kreis Segeberg.

Termin:

24. Juli 2024, ca. 8:30 bis 17:30 Uhr

Ort:

Stormini in Steinburg/Mollhagen, Kreis Stormarn

Treffpunkt: Grundschule Mollhagen, Eichedeer Str. 16, 22964 Steinburg

Zielgruppe:

Fachkräfte, die für Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte zuständig sind und Interessierte

Durchführung mit der Hansestadt Lübeck sowie den Kreisjugendringen Stormarn und Segeberg

Hansestadt LÜBECK 



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kinder- und Jugendpartizipation strukturell verankern

Inhalt und Ziele:

Die Veranstaltung befasst sich mit der Frage, wie partizipative Strukturen in Institutionen und vor allem in Kommunen tatsächlich implementiert werden können? Anhand von Beispielen und strukturellen Ansätzen wird das Thema vertieft. Dabei geht es u. a. um eigene Ressourcen, potenzielle Partnerschaften und individuelle Strategien für die nächsten Schritte.

Termin

11. Oktober 2024, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort:

JugendAkademie Segeberg in Bad Segeberg in der Marienstraße

Zielgruppen:

Fachkräfte, die für Kinder- und Jugendbeteiligung zuständig sind

Auskünfte erteilt silke.loebbers@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7479

Kinder- und Jugendvertretungen in Stadt und Land

Inhalt und Ziele:

Wir besuchen eine Sitzung des Jungen Rats in Kiel. Vorher tauschen wir uns mit Fachkräften über die Begleitung von Jugendbeiräten aus und sprechen darüber, was in großen und kleinen Kommunen gut klappt und wie Herausforderungen begegnet werden kann.

Termin:

16. Oktober 2024, 10:00 bis 19:00 Uhr


Ort:

Treffpunkt: Sozialministerium in Kiel, anschließend Besuch des Jungen Rats Kiel

Zielgruppe:

Fachkräfte, die für Kinder- und Jugendvertretungen zuständig sind

Durchführung mit der Hansestadt Lübeck sowie dem Kinder- und Jugendbüro Kiel und dem KJR Stormarn.

Hansestadt LÜBECK 



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Jugendaktionskonferenz

Inhalt und Ziele:

Die Jugendaktionskonferenz (JAK) bietet zum fünften Mal für viele engagierte und interessierte Jugendliche die Möglichkeit, aktiv im politischen Geschehen mitzumischen. Ziel der ganztägigen, einmal im Jahr stattfindenden Konferenz ist es, die Bedingungen für zivilgesellschaftliches Engagement zu verbessern und damit jungen Menschen Chancen zu eröffnen, demokratische Beteiligung zu leben. Vor Ort gibt es in der Regel Arbeitsgruppen zu inhaltlichen Schwerpunkten und die Möglichkeit zum Austausch mit Landtagsabgeordneten, in die die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und Bedürfnisse einbringen können.

Die Trägerschaft und Organisation der JAK liegt im Jahr 2024 beim Landesjugendring, der gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung den Trägerkreis koordiniert.

Termin:

Ganztägig am 5. Juli 2024

Ort:

Landeshaus Kiel

Zielgruppen:

Jugendliche und junge Erwachsene

Durchführung in Kooperation mit dem Landesjugendring, dem Landesbeauftragten für politische Bildung und vielen mehr



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

Auskünfte erteilt Melike Barcin 0431 80098 41

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Partizipation und Inklusion - Fortbildung

Inhalt und Ziele:

Der Workshop zeigt an praktischen Beispielen, wie Beteiligung mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung funktionieren kann. Im zweiten Teil der Fortbildung übernimmt die inklusive Jugend-Theatergruppe von Mixed Pickles den Workshop und zeigt, warum Theaterspielen besonders gut in der inklusiven Jugendarbeit funktionieren kann.

Termin:

10. Juni 2024, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort:

Familienzentrum BunteKuh in Lübeck, Korvettenstraße 64a

Zielgruppe:

Fachkräfte, die Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte moderieren

Auskünfte erteilt silke.loebbers@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7479

PartizipAction! 17.0 Landesforum der Kinder- und Jugendvertretungen in SH

Inhalt und Ziele:

Seit dem Jahr 2009 findet „PartizipAction!“ jährlich im Jugendgästehaus Lütjensee statt. Die teilnehmenden etwa 45 Jugendlichen kommen aus allen Teilen des Landes, um sich ein Wochenende lang fortzubilden. Sie tauschen sich über unterschiedliche Aktivitäten und Erfahrungen aus, setzen sich mit Projektmanagement und Moderationstechniken auseinander, beleuchten Probleme und Erfolge der Arbeit und entwickeln Formen der weiteren Zusammenarbeit und der regionalen Vernetzung.

Termin:

8. bis 10. November 2024

Ort:

Jugendgästehaus in Lütjensee

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche aus den Kinder- und Jugendvertretungen in SH

Durchführung in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung, dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie dem Kinder- und Jugendbeirat Bad Oldesloe.



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

und



Kreisjugendring
Stormarn e. V.

und



Anmeldung: www.partizipation.de

Auskünfte erteilt silke.loebbers@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7479

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

DENK-Fabrik II – Landesstrategie Kinder- und Jugendbeteiligung

Inhalt und Ziele:

Im Rahmen der Landesstrategie Kinder- und Jugendbeteiligung soll es eine weitere Denkfabrik geben, um das Netzwerk in Schleswig-Holstein weiter auszubauen und gemeinsamen mit allen Beteiligten an thematischen Aspekten der Strategie zu arbeiten. Ziel ist, einen Raum zu eröffnen, in welchem wichtige Aspekte bearbeitet werden.

Termin:

22. November 2024 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Ort:

Veranstaltungszentrum Kiel
Faluner Weg 2
24109 Kiel

Zielgruppe:

Aktive in der Kinder- und Jugendbeteiligung, Mitarbeitende aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen sowie Schule und Kommunalverwaltungen.

Auskünfte erteilt lisa-mary.hartmann@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 3607

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Demokratieförderung, Extremismus, Radikalisierung:

Das Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein (LDZ) - angesiedelt beim Landespräventionsrat - bündelt die Ressourcen der Bundes- und Landesprogramme in den Bereichen Extremismusprävention und -intervention sowie Demokratieförderung. Besondere Schwerpunkte liegen auf der Vorbeugung und Bekämpfung von Rechts- und religiös motiviertem Extremismus sowie von anderen rechtsstaatsfeindlichen Phänomenen wie beispielsweise Rassismus und Antisemitismus.

Neben allgemeinen Informationen zum Rechtsextremismus, zum religiös motivierten Extremismus sowie zu anderen demokratiefeindlichen Phänomenen informiert das LDZ auf seiner Homepage über die eigene Präventionsarbeit und über bestehende Beratungs- und Projektstrukturen in Schleswig-Holstein. Alle im Folgenden benannten Stellen können grundsätzlich für Fortbildungsangebote und Veranstaltungen angefragt werden. Durch die Förderung durch das Landesdemokratiezentrum sind die Angebote kostenlos und können individuell an die Zielgruppe angepasst werden.

Demokratieförderung:

- Fachstelle [Demokratiepädagogik](#) (AKJS e.V.)
- Landeskoordination [Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage](#) (AKJS e.V.)
- [WeltWEGe - Digitale Medien und Demokratiekompentenz](#) (Scheersberg und KAST e.V.)
- [DEBATTE](#) (Arbeit und Leben Schleswig-Holstein)
- [Demokratietage](#) (Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.)

Rechtsextremismus:

- [Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus](#) (AWO Schleswig-Holstein e.V. und AKJS e.V.)
- [Ausstiegs- und Distanzierungsberatung](#) (KAST e.V.)
- [Betroffenenberatung](#) (Zebra e.V.)

Religiös motivierter Extremismus:

- [PROvention](#) (Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein TGS-H e.V.)

Weitere Phänomene:

- [LIDA-SH](#); Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus (Zebra e.V.)
- [Diyalog](#); Türkischer Ultranationalismus (TGS-H e.V.)
- Raum3: Empowerment junger Musliminnen und Muslime durch Medienarbeit (TGS-H e.V.)



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Rechtspopulismus – Online Workshop

Inhalt und Ziele:

Demokratiefeindliche Aussagen, Antisemitismus, das Erstarren der AfD, populistische, rassistische und rechte Statements - wir leben in einer Gesellschaft, in der wir uns diesen aktuellen Gegebenheiten und Tendenzen stellen müssen. Das betrifft auch die Jugendarbeit. Bald stehen die Europawahlen an. Deshalb bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Referentinnen und Referenten von IDA e.V. zu diskutieren, wie man sich ganz praktisch Situationen stellen und Aussagen entgegenstellen und wie in der Jugendarbeit ein guter Umgang mit demokratiefeindlichen Tendenzen gefunden werden kann. Neben dem Austausch wird es einen fachlichen Input geben.

Termin:

21. März 2024, 17:30 bis 19:30 Uhr

Ort:

online

Zielgruppen:

In der verbandlichen Jugendarbeit Tätige

Durchführung in Kooperation mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

Auskünfte erteilt info@ljrsh.de, Landesjugendring Schleswig-Holstein,
Telefon 0431 800 9840

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gib deiner Vision eine Stimme – Demokratie in Aktion

Inhalt und Ziele:

Alle zwei Jahre ruft die Europäische Kommission mit der Europäischen Jugendwoche (EJW) in ganz Europa zur Förderung des Engagements junger Menschen und ihrer aktiven Bürgerschaft auf. Dabei wird sich alles um die Demokratie und die kommenden Europawahlen drehen. "Gib deiner Vision eine Stimme" ist dabei mehr als nur ein Slogan, es ist als ein Aufruf zum Handeln. Es soll junge Menschen ermutigen, ihre Meinung zu äußern und eine aktive Bürgerschaft zu übernehmen - und dies vor allem mit Blick auf die kommenden **Europawahlen vom 6. bis 9. Juni 2024**.

Termin:

2024 findet die Europäische Jugendwoche vom 12. bis zum 19. April statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Digitalisierung, Medien:

Aufwachsen im 21. Jahrhundert bedeutet, sich neben den herkömmlichen Entwicklungsaufgaben im Kindes- und Jugendalter auch mit den Herausforderungen und Chancen einer mediatisierten Umwelt auseinanderzusetzen. Eltern, andere Erziehungsberechtigte und pädagogische Fachkräfte benötigen dafür Unterstützung bei der kindgerechten Vermittlung von Medienkompetenz. Ziel ist, Kinder und Jugendliche zu befähigen, beim Wissenserwerb, in der Ausbildung, im Berufsleben sowie im privaten Bereich selbstbestimmt auf das wachsende Angebot der Medien zuzugreifen, es kritisch zu reflektieren, daraus sinnvoll auszuwählen und Medien sowohl für die individuelle Lebensgestaltung als auch für die Teilhabe an der Gesellschaft angemessen und sozial verantwortlich nutzen zu können.

Digitalisierung ist ein Thema mit vielen Facetten. Aspekte wie Digitale Kommunikation mit Eltern und Medienpädagogik zum Beispiel im KiTa-Alltag sind ebenso bedeutsam wie die Digitalisierung von internen pädagogischen Prozessen oder auch das KiTa-Management. Medienkompetenz ist hier ein Baustein und eine wichtige Schlüsselkompetenz für Kinder.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ElternMedienlotsen

Inhalt und Ziele:

ElternMedienLotsen sind pädagogisch vorgebildete Personen aus Schleswig-Holstein, die vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein im Bereich Medien fortgebildet werden, um kostenfreie Elternabende für KiTa und Schule zu geben. Für diesen speziellen Teilnahmekreis werden regelmäßig Fortbildungen zu neuen Entwicklungen im Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medienphänomenen in Kindheit und Jugend angeboten.

Termin:

Informationen folgen

Ort:

Online und im Offenen Kanal Kiel

Zielgruppen:

Eltern-Medienlotsen

Durchführung in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein



Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Mach mal was mit Medien

Inhalt und Ziele:

Medien sind selbstverständlicher Teil der Lebenswelt junger Menschen. Medien einzusetzen, geht einfach! Ziel ist, verschiedenste Themen der Lebenswelten Jugendlicher durch Mediennutzung zu bearbeiten, zum Beispiel durch

- Foto-Story,
- Umfragetools,
- Comic-Zeichnungen,
- Creative Gaming,
- Songgestaltung.

Termin:

Drittes Quartal 2024

Zielgruppen:

Mitarbeitende der offenen und stationären Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit, Jugendschutzbeauftragte

Durchführung in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein und den Jugendschutzbeauftragten der Kreise Dithmarschen und Nordfriesland



Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de, Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Medienkompetenz-Festival

Inhalt und Ziele:

Das Medienkompetenz-Festival ist der seit Jahren etablierte Treffpunkt der Institutionen im Medienkompetenzbereich in Schleswig-Holstein, um über neue Chancen und Risiken zu informieren und zu diskutieren. Neben theoretischem Input punktet das Medienkompetenz-Festival mit seinen Möglichkeiten, neue Technologie auszuprobieren und Projekte zum Anfassen zu erleben.

Termin:

22. bis 23. November 2024

Ort:

Regionales Berufsbildungszentrum Technik in Kiel

Zielgruppen:

Der Freitag richtet sich an Beschäftigte in Kindertagesstätten und Horten. Der Samstag zielt auf Mitarbeitende aus der offenen und stationären Jugendarbeit und Schulsozialarbeit, Jugendschutzbeauftragte sowie Lehrkräfte.

Durchführung in Kooperation mit der Staatskanzlei, dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein, dem Landesbeauftragten für politische Bildung, dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen sowie dem schleswig-holsteinischen Institut für berufliche Bildung



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental
OffenerKanal Schule
SchleswigHolstein Region
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule **Sender**
Campus
Schule

Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,

Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Medienkompetenztag regional

Inhalt und Ziele:

Regionaler Fachtag zu einem Medienphänomen, um über Chancen und Risiken zu informieren und zu diskutieren.

Termin:

12. März 2024 und ein weiterer Termin im dritten Quartal 2024

Ort:

Sankelmark und weitere Orte in Schleswig-Holstein

Zielgruppen:

Mitarbeitende aus der offenen und stationären Jugendarbeit und Schulsozialarbeit, Jugendschutzbeauftragte, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit

Durchführung in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein und den Jugendschutzbeauftragten der Stadt Flensburg sowie der Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und mit weiteren Akteuren



Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Public Podcast Medien

Inhalt und Ziele:

Live wird ein Podcast mit einem dem Fachpublikum bekannten Gast zu einem Medienthema aufgenommen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen. Durch die Aufnahme des Podcast werden später weitere Fachkräfte über alle einschlägigen Podcast-Plattformen informiert.

Termin:

8. Februar sowie zweites und drittes Quartal 2024

Ort:

InnoPier Kiel, Computermuseum an der Fachhochschule Kiel und ein weiterer Ort

Zielgruppen:

Mitarbeitende aus der offenen und stationären Jugendarbeit und Schulsozialarbeit, Jugendschutzbeauftragte, Lehrkräfte, Beschäftigte in Kindertagesstätten und Horten

Durchführung in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein



Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Programmierung und KI in der Kita – Das geht und macht Sinn!

Inhalt und Ziele:

Fachkräfte aus Kindertagesstätten werden fortgebildet zu Programmierung und Künstlicher Intelligenz, um eine Auseinandersetzung mit den Kolleginnen und Kollegen, mit Eltern und mit den Kindern zu diesen Methoden anzuregen.

Termin:

Fünf halbe Tage im zweiten und dritten Quartal 2024

Ort:

Online und Offener Kanal Schleswig-Holstein

Zielgruppen:

Mitarbeitende aus KiTa und Hort.

Durchführung in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein



Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Frühe Hilfen und Familienbildung:

Um werdende Eltern und Familien zielgenau und frühzeitig zu unterstützen, bedarf es eines präventionsorientierten und systemübergreifenden Ansatzes von Angeboten wie zum Beispiel der Frühen Hilfen und der Familienbildung.

Angebote der Frühen Hilfen sind freiwillig und zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern frühzeitig und nachhaltig zu verbessern. Die Netzwerkkoordinierenden der Frühen Hilfen unterstützen in den Kreisen und kreisfreien Städten die Weiterentwicklung der Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Die Angebote der Familienbildung sollen dazu beitragen, dass die Wahrnehmung von Erziehungskompetenz und die Beziehungen in den Familien gestärkt werden. Sie richten sich an werdende Eltern, Mütter, Väter, Erziehungsberechtigte und Menschen in allen Lebenslagen unabhängig von einem konkreten erzieherischen Bedarf. Dazu verfügt Schleswig-Holstein über eine flächendeckende Struktur von insgesamt 31 vom Land geförderten Familienbildungsstätten.

Auskünfte erteilt Anja.Reimers@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5425

Kinder und Familie stärken – Demokratie gestalten

Inhalt und Ziele:

Die diesjährige Fachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren e.V. trägt den Titel „Kinder und Familien stärken – Demokratie gestalten“.

Sie findet am 7. und 8. November 2024 im Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20 in Bremen statt.

Weitere Informationen und Ihre Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Qualifizierung zur Familienhebamme und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende

Inhalt und Ziele:

Qualifizierung von Hebammen zu Familienhebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden zu Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden.

Termin:

Drittes und viertes Quartal 2024 sowie Termine in 2025

Ort:

DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.
Kronshagener Weg 130c
24116 Kiel

Zielgruppe:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende und Hebammen

Durchführung in Kooperation mit der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V. und dem Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V.



Auskünfte erteilt Katrin.Witkowski@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5471

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aufbautage für Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende

Inhalt und Ziele:

Die Landeskoordinierungsstelle unterstützt geeignete qualitätssichernde Instrumente wie Aufbautage für Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

Termin:

13.0 März 2024: Geflüchtete in den Frühen Hilfen
Online Veranstaltung von 15:00 bis 18:15 Uhr

Weitere Termine im zweiten bis vierten Quartal 2024

Ort:

DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.
Kronshagener Weg 130c
24116 Kiel

Zielgruppe:

Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende

Durchführung in Kooperation mit der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V. und dem Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V.



Auskünfte erteilt Katrin.Witkowski@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5471

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Werkstatttage für Einsatz- und Netzwerkkoordinierende, Familienhebammen und FGKiKP

Inhalt und Ziele:

Die Werkstatttage bieten fachlichen Input mit Diskussion für Einsatzkoordinierende der in der GfB tätigen Fachkräfte der Frühen Hilfen zu Schnittstellen in den Frühen Hilfen, Erarbeitung eines Profils für die Einsatzkoordination sowie für Leitlinien in der Begleitung in Zusammenarbeit mit den Netzwerk-Koordinierenden der Frühen Hilfen.

Termin und Ort:

16. und 17. Oktober 2024

12. bis 14. November 2024 an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein

Zielgruppen:

Netzwerk- und Einsatzkoordinierende und Familienhebammen sowie Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende

Durchführung in Kooperation mit der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft Start gGmbH



Auskünfte erteilt Katrin.Witkowski@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5471

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Module zur Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

Inhalt und Ziele:

Modulare Weiterbildung von Netzwerkkoordinierenden als strategische Steuerungskräfte zur

- Begleitung der Netzwerke,
- Bedarfserhebung in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Planungsinstanzen und
- Entwicklung von Angeboten.

Termin:

Erstes bis viertes Quartal 2024

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

Netzwerkkoordinierende der Frühen Hilfen

Auskünfte erteilt Stephanie.Homfeldt@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5571

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachtag der Familienbildungsstätten

Inhalt und Ziele:

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege informieren in Zusammenarbeit mit dem MSGJFS und weiteren beteiligten Kooperationspartnern zu ausgewählten und aktuellen Einzelthemen der Arbeit in den Familienbildungsstätten. Hierbei werden in jeder Jahresfachveranstaltung aktuelle Schwerpunktthemen aufgegriffen, zu denen Fragen im Kreise der teilnehmenden Fachkräfte erörtert werden und ein möglichst überregionaler Über- und Ausblick durch geladene Fachreferentinnen und -referenten gegeben wird.

Termin:

Informationen folgen

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

Kooperationspartner der Familien-Bildungsstätten, Fachkräfte und Verbandsvertretungen

Auskünfte erteilt malisa.bendixen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 9885202

Jugendarbeit:

Die Jugendarbeit wird in den Paragraphen 11 und 12 des SGB VIII gesetzlich geregelt. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören die außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung; die Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit; arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit; internationale Jugendarbeit; Kinder- und Jugendberholung sowie die Jugendberatung. Die Angebote sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Die Angebote sollen

- junge Menschen zur Selbstbestimmung befähigen,
- sie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und
- zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Überwiegend bieten Verbände, Gruppen und Initiativen der Jugend sowie Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe Jugendarbeit an.

Handlungs- und Argumentationstraining: „hate speech“

Inhalt und Ziele:

Akteurinnen und Akteure in der gendergerechten Kinder- und Jugendhilfe müssen sich zunehmend mit dem Thema „hate speech“ in Sozialen Medien auseinandersetzen. Rechtspopulistische und antifeministische Dynamiken nutzen dieses Medium verstärkt, um gegen gendergerechte Kinder- und Jugendarbeit zu hetzen. Damit suchen reaktionäre Kräfte Anschluss an Debatten um Geschlechterverhältnisse in der Gesellschaft. Die Fortbildung setzt sich mit antifeministischen Gesellschaftsbildern auseinander und bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Handlungsoptionen im Umgang mit antifeministischen Haltungen und Angriffen.

Die Teilnehmenden werden in ihrer strategischen und technischen Argumentationsfähigkeit gestärkt und können sich dem Erstarken vielfaltsfeindlicher und rechts-populistischer Tendenzen entgegenstellen. Des Weiteren lernen sie, wie sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren das Thema in der Kinder- und Jugendarbeit vermitteln und umsetzen können.

Termin:

7. Juni 2024

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Jugend(-sozial-)arbeit und aus Beratungsstellen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der gendergerechten Pädagogik, schulische Lehrkräfte, Ehrenamtliche aus der Jugend(-verbands-)arbeit, Studierende und Auszubildende der Sozialen Arbeit

Auskünfte erteilt Siri Peters Mejia, siri.petersmejia@lirsh.de, Telefon 0431 800 98 48

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Inklusive Jugendarbeit - Fachtag

Inhalt und Ziele:

Seit Sommer 2021 ist im Paragraph 11 SGB VIII festgehalten, dass Zugänge und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden sollen. Der Fachtag lädt dazu ein, durch theoretische Inputs und praktische Workshops Einblicke in inklusive Arbeitsformen kennenzulernen. Es wird angestrebt, Inklusion langfristig und eigenständig in der Kinder- und Jugendarbeit zu verankern. Darüber hinaus bietet der Fachtag Hilfestellungen in der Gestaltung inklusiver Angebote, Anregungen für Veränderungen und Vernetzungsmöglichkeiten für (angehende) Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendarbeit.

Termin:

7. November 2024

Ort:

Fachhochschule Kiel
Sokratesplatz 1
24149 Kiel

Zielgruppen:

Aktive und Interessierte aus der (verbandlichen) Kinder- und Jugendarbeit

Hier geht es weiter: [Anmeldelink](#)

Durchführung in Kooperation mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein, LAG Mädchen*, LAG Jungen*arbeit



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*arbeit
Schleswig-Holstein

Jugendpflege Tagung

Inhalt und Ziele:

Austausch, Vernetzung und Fortbildung der Landesjugendpflegenden aus den verschiedenen Kreisen und kreisfreien Städten

Termine und Ort:

Zweitägige Veranstaltung mit Übernachtung am 14. und 15. Mai in der Nordsee Akademie in Leck, Flensburger Straße 18
Eintägig im vierten Quartal 2024 in Kiel

Zielgruppen:

Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen der Jugendämter bzw. entsprechende Personen der Kreise und kreisfreien Städte

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Jugendtourismustag

Inhalt und Ziele:

Vernetzung und Fortbildung für Interessierte aus Verbänden, Jugendunterkünften, Politik und Verwaltung. Der Fachtag bietet jugendtouristisch Aktiven die Gelegenheit, sich fortzubilden und miteinander in den Austausch zu kommen.

Termin:

5. November 2024

Ort:

Haus Rothfos in Mözen

Zielgruppen:

in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit Tätige sowie Vereine/Verbände

Durchführung in Kooperation mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein



Auskünfte erteilt info@ljrsh.de, Telefon 0431 8009840

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

OKJA-SH Steuerungsgruppe

Inhalt und Ziele:

Austausch und Weiterentwicklung der Steuerungsgruppe des OKJA Netzwerks SH

Termin:

8. Januar 2024 in Kiel
21. März 2024 in Quickborn
16. Mai 2024 in Itzehoe
19. September 2024 in Flensburg
21. November 2024 in Ratzeburg

Zielgruppen:

Mitglieder der Steuerungsgruppe des OKJA Netzwerks

Durchführung in Kooperation mit dem OKJA Netzwerk Schleswig-Holstein.



Auskünfte erteilt ali.evdedurmaz@vjka.de, Telefon 04551 9591 43

Onboarding OKJA-SH

Inhalt und Ziele:

Grundlagenseminar und Einführung in die Praxis der Offenen Kinder und Jugendarbeit für Mitarbeitende der Offenen Kinder und Jugendarbeit S-H.

Termin:

Viertes Quartal 2024

Ort:

JugendAkademie Segeberg

Zielgruppen:

Fachkräfte, die in die Offene Kinder- und Jugendarbeit in SH einsteigen oder gerade eingestiegen sind.

Durchführung in Kooperation mit dem OKJA Netzwerk Schleswig-Holstein.



Auskünfte erteilt ali.evdedurmaz@vjka.de, Telefon 04551 9591 43

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachtag OKJA-SH

Inhalt und Ziele:

In 10 Workshops bieten sich verschiedenen Angebote zur Weiterbildung sowie Möglichkeiten der Vernetzung und des Austauschs.

Termin:

3. September 2024

Ort:

JugendAkademie Segeberg
Marienstraße 31
23795 Bad Segeberg

Zielgruppe:

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätige aus ganz Schleswig-Holstein

Durchführung in Kooperation mit dem OKJA Netzwerk Schleswig-Holstein.



Auskünfte erteilt ali.evdedurmaz@vjka.de, Telefon 04551 9591 43

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachtag Ehrenamt

Inhalt und Ziele:

Der Fachtag bietet zahlreiche Informationen, Weiterbildungen und Möglichkeiten der Vernetzung rund um das Thema Ehrenamt in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Termin:

Informationen folgen

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppe:

In der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit Tätige sowie Vereine/Verbände

Durchführung in Kooperation mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

Auskünfte erteilt info@ljrsh.de, Telefon 0431 8009840

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Jugendarbeit geschlechterbewusst:

Das achte Buch Sozialgesetzbuch SGB VIII verpflichtet die Träger und Anbieter von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe im Paragraph 9, Absatz 3 unter anderem dazu: „die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen zu fördern.“ Die nachfolgenden Veranstaltungen fokussieren einige spezifische Interventionsbereiche, die diesen Anspruch erfüllen helfen.

Jungen*arbeit - Klausurtagung

Inhalt und Ziele:

Auf ihrer Klausurtagung befasst sich die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*arbeit unter anderem mit ihrer inhaltlichen Ausrichtung für das kommende Jahr, der Netzwerkarbeit und einer eigenen Fortbildung zur Sicherung der fachlichen Qualität der LAG Jungen*arbeit.

Termin:

November 2024

Ort:

Jugendherberge Ratzeburg

Zielgruppen:

Pädagogische Fachkräfte, die in der Arbeit mit Jungen* bzw. in der Jungen*pädagogik erfahren sind bzw. Interesse haben, diese zu leisten.

Durchführung in Kooperation mit der LAG Jungenarbeit Schleswig-Holstein



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*arbeit
Schleswig-Holstein

Auskünfte erteilt Prof. Dr. Fabian Lamp bei der Fachhochschule Kiel,

fabian.lamp@fh-kiel.de, Telefon 0431 210 0

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachtag Inklusive Jugendarbeit der LAG Mädchen* und LAG Jungen*

Inhalt und Ziele:

Die Tagung beschäftigt sich mit den Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Mädchen* und junge Frauen*, Jungen* und junge Männer* mit Behinderung sind im erhöhten Maße von Diskriminierungen und Gewalterfahrungen betroffen. Die Lebensrealitäten von jungen Menschen mit Behinderung sind von Mehrfachdiskriminierungen geprägt. Das beeinflusst ihre gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten. Zugleich gilt es, junge Menschen mit Behinderung nicht auf ihre Behinderungen zu reduzieren, sondern ihre vielfältigen Lebenslagen, Ressourcen und Perspektiven in den Blick zu nehmen.

Termin:

7. November 2024

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

Fachkräfte aus der Jugend(-sozial-)arbeit und aus Beratungsstellen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der gendergerechten Pädagogik, schulische Lehrkräfte, Ehrenamtliche aus der Jugend(-verbands-)arbeit, Studierende und Auszubildende der Sozialen Arbeit

Durchführung in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jungenarbeit Schleswig-Holstein und der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen* Schleswig-Holstein



LAG Mädchen und junge Frauen
in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*arbeit
Schleswig-Holstein

Auskünfte erteilt Siri Peters Mejia, siri.petersmejia@ljrsh.de, Telefon 0431 800 98 48

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Netzwerk geflüchtete Mädchen* und junge Frauen*

Inhalt und Ziele:

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Mädchen* und jungen Frauen* mit Fluchterfahrungen bereits seit längerem präsent, dennoch bleibt ein Teil von ihnen aus unterschiedlichen Gründen schwer erreichbar. In den vorangegangenen Netzwerktreffen wurde deutlich, dass konzeptionelle Angebote für die Erreichbarkeit der Zielgruppe nötig sind. Im Rahmen der Treffen werden Erfahrungen und Einschätzungen zur aktuellen Situation von Mädchen* und jungen Frauen* in Schleswig-Holstein ausgetauscht. Zu den einzelnen Treffen werden fachliche Themen mit Unterstützung von Referentinnen* vertieft.

Termin:

10. Juli und 15. Oktober 2023

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

Fachkräfte aus der Jugend(-sozial-)arbeit, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der gendergerechten Pädagogik, schulische Lehrkräfte, Studierende und Auszubildende der Sozialen Arbeit

Durchführung in Kooperation mit dem Autonomen Mädchen*haus Kiel

Auskünfte erteilt Siri Peters Mejia, siri.petersmejia@lirsh.de, 0431/8009848

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Jugendhilfe und Schule:

Aufgabe der Jugendhilfe ist es, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit soll ebenfalls unterstützt werden. Die Kooperation zwischen der Schule und Institutionen der Jugendhilfe ist dabei häufig notwendig. Die Bildungs- und Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen in Schleswig-Holstein liegen in der gemeinsamen Verantwortung von Schule und Jugendhilfe.

Jahrestagung Schulsozialarbeit 2024

Inhalt und Ziele:

Fortbildung für Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Termin:

6 bis 7. März 2024

Ort:

JugendAkademie Segeberg
Marienstraße 31
23795 Bad Segeberg

Zielgruppen:

Fachkräfte der Schulsozialarbeit und weitere an Schule Tätige

Durchführung in Kooperation mit der JugendAkademie Segeberg und dem Landesarbeitskreis Schulsozialarbeit



Auskünfte zur Jahrestagung erteilt Christina Regener bei der JugendAkademie Segeberg, Telefon 04551 959169

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LAK Schulsozialarbeit

Inhalt und Ziele:

Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung der Mitglieder des Landesarbeitskreises LAK Schulsozialarbeit

Termin:

Informationen folgen

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

Mitglieder des LKA Schulsozialarbeit

Durchführung in Kooperation mit dem Landesarbeitskreis Schulsozialarbeit



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Jugendschutz:

Kinder- und Jugendschutz ist eine Aufgabe mit Verfassungsrang. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz gemäß Paragraph 14 SGB VIII ist neben dem gesetzlichen sowie dem strukturellen Kinder- und Jugendschutz ein Teilbereich des Kinder- und Jugendschutzes.

Ziel des erzieherischen Jugendschutzes ist es, junge Menschen, deren Eltern sowie pädagogische Fachkräfte zu befähigen, sich, ihre Kinder oder die ihnen anvertrauten Minderjährigen vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Die öffentliche Jugendhilfe ist verpflichtet, Angebote des erzieherischen Jugendschutzes bereit zu halten. Handlungsfelder sind unter anderem der Umgang mit Gewalt, Mobbing, Alkohol und weiteren Drogen, Rechtsextremismus, Islamismus und Pornografie. Einen Schwerpunkt des erzieherischen Jugendschutzes bildet ein verantwortungsvoller Medienumgang, der die verschiedenen Entwicklungsstufen von Kindern berücksichtigt und ihnen unter Zugrundelegung von Schutz, Befähigung und Teilhabe nach und nach mehr Eigenverantwortung in ihrem Medienhandeln überträgt.

Auf der Seite [Jugendschutz](#) der Bundeskampagne „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ finden Sie allgemeine Informationen zum Jugendschutz.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Storytelling Fachtag

Inhalt und Ziele:

Storytelling bedeutet das Erzählen von Geschichten, um eine Botschaft zu vermitteln. Diese Praxis ist weitaus älter als der Begriff selbst. Sie wird in Mythen, Fabeln und Legenden überliefert und bis heute strategisch – z. B. in Werbung, Politik, Bildung - eingesetzt, um Menschen zu berühren und zu überzeugen.

In der Jugendarbeit und Jugendhilfe geht es zum einen darum, „Geschichtenerzählung“ als Methode zur Beeinflussung und Manipulation zu erkennen. Andererseits sehen wir den Bedarf, „aktivem Storytelling“ in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mehr Raum zu geben. Starke Geschichten sind der Motor für demokratische Zukunftsentwürfe und Beteiligungsformen. Sie initiieren und unterstützen die Entwicklung von Selbstkompetenzen. In Workshops befassen sich die Teilnehmenden mit kritischen und kreativen Aspekten des Storytelling und können Anregungen für die pädagogische Arbeit mitnehmen.

Termine:

13. Juni 2024

Ort:

Veranstaltungszentrum Kiel
Faluner Weg 2
24109 Kiel

Zielgruppen:

Mitarbeitende aus der offenen und stationären Jugendarbeit und Schulsozialarbeit, Jugendschutzbeauftragte, Lehrkräfte

Kooperation mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz SH



Aktion Kinder- und Jugendschutz

Für mehr Informationen und zur Anmeldung [hier](#)

Weitere Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachtagung Jugendschutz

Inhalt und Ziele:

Die für den Jugendschutz in den Kreisen und kreisfreien Städten zuständigen Beschäftigten tauschen sich über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Jugendschutz aus.

Termine:

5. März und 17. September 2024

Ort:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Zielgruppen:

Ausgewählter Teilnahmekreis: Jugendschutzbeauftragte der Kreise und kreisfreien Städte

Auskünfte erteilt gyde.hansen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2450

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Juleica Jugendleiter*in Card:

Die nachfolgenden Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. durchgeführt.



Unter der Telefonnummer des Landesjugendringes 0431 800 984 0 oder bei info@ljrsh.de erhalten Sie weitere Informationen.

Auskünfte erteilt auch anna.wohlert@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5328

Juleica: Fortbildung der öffentlichen Träger

Inhalt und Ziele:

Auf dieser Veranstaltung wird über die Aktualisierungen der bundesweiten Standards zur Juleica informiert, gleichzeitig gibt es Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und zum Besprechen von offenen Fragen.

Termin:

13. Februar 2024 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Zielgruppen:

(Hauptamtliche) Fachkräfte öffentlicher Träger der Jugendarbeit

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kinderschutz:

Schleswig-Holstein hat in Paragraph 6 des Landeskinderschutzgesetzes den im SGB VIII ausgewiesenen Auftrag des überörtlichen Trägers der Jugendhilfe zur Fortbildung präzisiert. Das Landeskinderschutzgesetz können Sie hier aufrufen: [Link zum Gesetz](#).

Wesentliche Bestandteile der vom Land veranstalteten und finanziell unterstützten Fortbildungsangebote sind die Förderung des fachlichen Austausches sowie die verbesserte Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Professionen im Kinderschutz. Ziel ist immer die Stärkung von Handlungssicherheit und Erhöhung der Handlungskompetenz. In diesem Sinne veranstaltet das Land selbst bzw. unterstützt als Kooperationspartner Bildungsmaßnahmen in einem überregionalen Kontext und mit landesweiter Ausstrahlung.

In 2024 wird die Weiterentwicklung institutioneller Schutzkonzepte im Kontext der stationären Hilfen fortgeführt. Aber auch Schutzkonzepte in Pflegefamilien werden in den Blick genommen, um sowohl der Pflegekinderhilfe als auch (zukünftigen) Pflegefamilien fachlich-methodisch und praxisnah Unterstützung und Orientierung anzubieten.

Landeskinderschutzbericht

Inhalt und Ziele:

Nach Paragraph 14 (2) des Gesetzes zur Weiterentwicklung und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein (Kinderschutzgesetz) legt die Landesregierung dem Landtag alle fünf Jahre einen Bericht zur Situation von Kindern und Jugendlichen bei Gefahren für ihr körperliches, geistiges oder seelisches Wohl vor. Der Bericht soll neben einer Situationsanalyse die Umsetzung des Gesetzes in Schleswig-Holstein sowie Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Schleswig-Holstein enthalten. Vertreterinnen und Vertretern der Fachpraxis und Fachwissenschaft im Kinderschutz bereiten gemeinsam mit dem Ministerium den Bericht vor und erarbeiten Vorschläge und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Schleswig-Holstein.

Termin:

April, Juli und Dezember 2024

Ort:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Zielgruppen: Expertinnen und Experten aus der Fachpraxis und Fachwissenschaft im Kinderschutz

Auskünfte erteilt Dr. susann.burchardt@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2490

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachforum Kinderschutz

Inhalt und Ziele:

Regelhafter Austausch des Fachforums Kinderschutz – dies ist ein auf Landesebene freiwillig agierendes interdisziplinäres Netzwerk von Kinderschutzakteurinnen und -akteuren.

Termin:

zweimal jährlich. Der Termin wird den Mitgliedern des Fachforums bekannt gegeben.

Zielgruppen: Mitglieder im Fachforum Kinderschutz

Landesweiter Fachaustausch der Kommunalen Kinderschutzfachkräfte

Inhalt und Ziele:

Der mehrfach jährlich stattfindende Fachaustausch bietet den kommunalen Kinderschutzfachkräften die Möglichkeit, Fragen des Kinderschutzes unabhängig und unmittelbar auf Fachkräfteebene zu erörtern, gute Praxis zu entdecken und Bedarfe der Weiterentwicklung zu formulieren.

Termin:

Quartalsweise. Die Termine werden mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Zielgruppen: Kinderschutzfachkräfte der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Landesweiter Fachaustausch der Kooperationskreise Kinderschutz

Inhalt und Ziele:

Die Kooperationskreise sind rechtlich im Paragraph 12 des Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein, dem Landeskinderschutzgesetz, begründet. Die Verantwortlichen der Kooperationskreise Kinderschutz und deren Mitglieder treffen sich regelmäßig auf Landesebene zum Informationsaustausch und für eine bessere Vernetzung.

Termin:

Die Termine werden mit den Mitgliedern abgestimmt.

Zielgruppen: Verantwortliche der Kooperationskreise Kinderschutz und deren Mitglieder

Auskünfte zum Fachforum und den beiden Fachaustauschen erteilt
hanna.krueger@sozmi.landsh.de, Telefon 0431 988 7472

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Präventiver Kinderschutz in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Inhalt und Ziele:

Die Kinder- und Jugendhilfe beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Umsetzung von Kinderschutz und Kinderrechten in pädagogischen Institutionen. Das im Juni 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendstärkungsgesetz unterstreicht mit neuen Regelungen u.a. zu den Beteiligungs- und Beschwerderechten einmal mehr den hohen Stellenwert dieser zentralen Themen.

Der landesweite Fachtag 2021 behandelte die Frage, wie institutionelle Schutzkonzepte zur Gewaltprävention und zur Stärkung der Handlungssicherheit beitragen können. Der Prozesscharakter von Schutzkonzepten wurde deutlich herausgearbeitet - und die dahinterliegende Chance, die Organisations- und Kinderschutzkultur einer Einrichtung damit insgesamt und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Der diesjährige Fachtag setzt sich mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in der stationären Erziehungshilfe auseinander. Was bewegt sie, welche Themen und Fragen beschäftigen sie und welche Herausforderungen müssen sie meistern? Auch die Anforderungen an die Fachkräfte werden in den Blick genommen. Wie können sie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Gruppenalltag umsetzen und leben? Wie gelingt es, eine auf Vertrauen basierende und Grenzen achtende pädagogische Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen?

Durch Fachvorträge und praxisnahe Workshops können interessierte Fachkräfte ihr Wissen erweitern und festigen, Sicherheit gewinnen und neue Methoden für den pädagogischen Alltag kennenlernen. Die gemeinsame Klammer aller Themen ist die Sicherstellung von Kinderrechten und somit auch des Kinderschutzes in der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Termin:

Fachtag am 6. November 2024

Ort:

Veranstaltungszentrum Kiel
Faluner Weg 2, 24109 Kiel

Zielgruppen:

Fachkräfte aus Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe.
Fachkräfte aus dem Jugendamt

Auskünfte erteilt ruth.schwarzenberg@sozmi.landsh.de
telefonisch erreichbar unter 0431 988 5540

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Situation der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Inhalt und Ziele:

Der Fachtag beinhaltet Workshops zu verschiedenen aktuellen Themen, die stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe beschäftigen.

Termin:

Juni 2024

Ort:

Veranstaltungszentrum Kiel
Faluner Weg 2
24109 Kiel

Zielgruppen:

Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses LJHA SH, Städteverband und Landkreistag SH, Jugendamtsleitungen, Träger und Leitungskräfte stationärer Jugendhilfeeinrichtungen, Bürgerbeauftragte und Vertretungen der Vertrauenshilfe, Aktionsbündnis Kindeswohl

Auskünfte erteilt britta.ratjens@sozmi.landsh.de

telefonisch erreichbar unter 0431 988 5464

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ansprechperson Kinderschutz

Inhalt und Ziele:

In der Kinder- und Jugendarbeit muss es Ansprechpersonen geben, die im Kinderschutz fortgebildet sind, um bei Verdachtsfällen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Termin:

6. Juli 2024

Ort:

Informationen folgen

Zielgruppen:

ehren- und hauptamtliche Fachkräfte der freien und der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

Nähere Infos und Anmeldung auf der Homepage: [Link zur Veranstaltung](#)

Durchführung in Kooperation mit dem Landesjugendring



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

Auskünfte erteilt der Landesjugendring, info@ljrsh.de,
Telefon 0431 8009840

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachkraft im Handlungsfeld Hilfe bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Inhalt und Ziele:

Die 4-modulige Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte im Hinblick auf den Umgang mit den spezifischen Dynamiken in Fällen sexueller Gewalt. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen in der Gefährdungseinschätzung im (Gesprächs-)Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen und ihren Bezugspersonen sowie Kenntnisse über Handlungsmöglichkeiten der Fachkräfte und Anforderungen an qualifizierte Hilfeprozesse.

Termine:

Modul 1: 7. und 8. November 2024

Modul 2: 5. und 6. Dezember 2024

Modul 3: 16. und 17. Januar 2025

Modul 4: 20. und 21. Februar 2025

Ort:

Kiek in!

Gartenstraße 32

24534 Neumünster

Zielgruppe:

Fachkräfte der Träger der freien und der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheits- und Bildungswesens, der Eingliederungshilfe sowie Fachkräfte aus anderen Arbeitsfeldern, in denen das Thema von Bedeutung ist.

Durchführung in Kooperation mit Kompetenzzentrum Kinderschutz im Landesverband Schleswig-Holstein des Deutschen Kinderschutzbundes und der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Kinderschutz-Zentren.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der BAG Kinderschutz-Zentren,
Telefon 0221 569753

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachkraft im Kinderschutz – Die grundlegende Kinderschutzqualifikation

Inhalt und Ziele:

Diese modulare Fortbildung macht die Teilnehmenden mit den aktuellen, fachlichen und rechtlichen Grundlagen im Kinderschutz vertraut. Es werden erforderliche Kompetenzen ermittelt, um mit Familien in Krisen- und Gefährdungssituationen zu arbeiten.

Termine:

Modul 1: 15. und 16. Februar 2024

Modul 2: 21. und 22. März 2024

Modul 3: 25. und 26. April 2024

Modul 4: 6. und 7. Juni 2024

Ort:

Rendsburg ADRESSE

Zielgruppe:

Fachkräfte aus allen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere aus sozialen Diensten, ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung, Beratungsstellen, Schulsozialarbeit und Kindertagesstätten, sowie Beratungslehrkräfte und Fachkräfte des Gesundheitswesens und der Frühen Hilfen

Durchführung in Kooperation mit Kompetenzzentrum Kinderschutz im Landesverband Schleswig-Holstein des Deutschen Kinderschutzbundes und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der BAG Kinderschutz-Zentren,
Telefon 0221 569753

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachberatung im Kinderschutz: Die insoweit erfahrene Fachkraft

Inhalt und Ziele:

Diese erweiterte Qualifizierung knüpft an die Grundlagen des Kurses Fachkraft im Kinderschutz an und qualifiziert für die Fachberatung.

Termine der Module:

Modul 1: 14. und 15. Oktober 2024

Modul 2: 18. und 19. November 2024

Modul 3: 20. und 21. Januar 2024

Modul 4: 3. und 4. März 2025

Ort:

Akademie am See
Koppelsberg 7
24306 Plön

Zielgruppe:

Fachkräfte der Träger der freien und der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheits- und Bildungswesens, der Eingliederungshilfe sowie Fachkräfte aus anderen Arbeitsfeldern, in denen das Thema von Bedeutung ist.

Durchführung in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz im Landesverband Schleswig-Holstein des Deutschen Kinderschutzbundes



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der BAG Kinderschutz-Zentren,
Telefon 0221 569753

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Institutionelle Schutzkonzepte – Online-Themenreihe

Inhalt und Ziele:

Die Online-Themenreihe vermittelt Fachkräften der stationären Jugendhilfe Grundlagenwissen zu den unterschiedlichen Bausteinen eines institutionellen Schutzkonzeptes und gibt praxisnahe Anregungen für die konkrete Umsetzung.

Geplante Themen sind:

- Eine gemeinsame Haltung finden – Leitbild und Verhaltenskodex
- Die Risiko- und Ressourcenanalyse
- Digitaler Kinderschutz
- Das sexualpädagogische Konzept
- Handlungs- und Verfahrensleitlinien für die Intervention
- Aufarbeitung von Gewaltvorkommnissen

Termine:

Informationen folgen

Ort:

Online über BigBlueButton

Zielgruppen:

Geschlossener Teilnahmekreis aus dem Praxis-Werkstätten-Schutzkonzept

Auskünfte erteilt ruth.schwarzenberg@sozmi.landsh.de

telefonisch erreichbar unter 0431 988 5540

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Traumafachtag 2024

Inhalt und Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist der Diskurs über neue Erkenntnisse der Traumapädagogik und Traumaforschung zwischen verschiedenen Berufsgruppen, die mit dem Thema Traumatisierung von Kindern und Jugendlichen in Berührung kommen.

Termin:

November 2024

Ort:

Elmshorn

Zielgruppen:

Einrichtungen, Dienste, Institutionen und Verbände im Kinderschutz

Durchführung in Kooperation mit dem Wendepunkt e.V.



Respektvoll und gewaltfrei in Erziehung,
Partnerschaft und Sexualität

Auskünfte erteilt Wendepunkt e.V. unter der Telefonnummer 04121 475 73 0

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kindertagesbetreuung, Kindertagespflege:

Die Veranstaltungen befassen sich mit verschiedensten Themen rund um den pädagogischen Alltag in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

Sie werden nach und nach hier veröffentlicht.

Fachkraftfortbildungen „Sprachbildung in KiTas“

Kinder sollen so in ihrer Entwicklung begleitet und unterstützt werden, dass sie im Alltag sprachlich-kommunikativ handlungsfähig sind. Dazu benötigen sie kompetente pädagogische Fachkräfte. Ziel der Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte dahingehend zu befähigen, dass sie im KiTa-Alltag (selbst-)sicher Gelegenheiten für die individuelle sprachlich-kommunikative Bildung von Kindern erkennen, nutzen und aktiv gestalten.

Es werden vielfältige Anregungen geschaffen, die eigenen Stärken und Potentiale für Sprachenbildung im KiTa-Alltag kennenzulernen und zu erweitern und das eigene sprachpädagogische Handeln in der Praxis zu reflektieren.

Vier Kernthemen sind fester Bestandteil der Fortbildung: (1) Sprache im KiTa-Alltag, (2) Sprache beobachten, (3) Dialoge und Interaktion und (4) Sprachliche Vielfalt. Zudem gibt es weitere Wahlthemen wie z.B. Spracherwerb und Mehrsprachigkeit.

Die Fortbildungsinhalte sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Daher wird nicht nur neues Fachwissen erlernt, sondern es geht vor allem um die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und Professionalität. Es werden Gelegenheiten geboten, praktische Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, mit Fallbeispielen und Beispielen aus der eigenen Praxis zu arbeiten, neue Ideen zu sammeln, zu erproben und sie anschließend gemeinsam zu reflektieren.

Termin/Ort:

Fortbildungstermine und Orte finden Sie laufend aktualisiert auf der Buchungs- und Lernplattform fortbildung.sprachbildung-sh.de.

Zielgruppen:

Vornehmlich pädagogische Fachkräfte, die eine Qualifikation nach § 19 Abs. 6 noch nicht nachweisen können. Genauere Informationen hierzu können Sie der Empfehlung zur Alltagsintegrierten Sprachbildung entnehmen, die Sie auf sprachbildung-sh.de finden.

Hinweise:

Die Durchführung der Fortbildung erfolgt durch verschiedene Fortbildungsträger in allen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes.

Auskünfte erhalten Sie unter sprachbildung-sh@sozmi.landsh.de



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Plattdeutsch in Kitas

Inhalt und Ziele:

Der „Vereen Plattdt Zentrum Landsdeel Sleswig e.V.“ plant im Jahr 2024 drei verschiedene Formate, um die plattdeutsche Sprache in den Kitas zu etablieren.

Die Fortbildung für Multiplikatoren zu Fortbildnern für pädagogische Fachkräfte in Kitas „Lütten Teamer-Pool“ soll Multiplikator*nnen fortbilden, die ab dem Jahr 2025 den Kitas die plattdeutsche Sprache näherbringen, um eine möglichst breite Akzeptanz und Wirkung zu erreichen.

Der „Lütten“-Opfrischer“ im Nachgang zum Grundkurs „Platt för de Lütten“ soll vorhandenes Wissen durch Theaterprojekte auffrischen und richtet sich an Personen, die bereits eine Fortbildung absolviert haben.

Die Fortbildung „Lütten-online“ wird in einem virtuellen Konferenzraum durchgeführt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt darauf, die Flüssigkeit beim Sprechen und den Umgang mit der Sprache zu verbessern, um Niederdeutsch sicher im Kita-Alltag verwenden zu können.

Termin:

„Lütten Teamer Pool“ und „Lütten-online“: verschiedene Termine im Jahr 2024

„Lütten Opfrischer“: 13. Juli 2024

Ort:

Diverse Standorte oder online

Zielgruppen:

- pädagogische Fachkräfte mit Niederdeutschkompetenz auf muttersprachlichem Niveau, die nach Abschluss der Fortbildung die Weitergabe des Gelernten als Multiplikatorinnen in Kitas planen,
- pädagogische Fachkräfte, die vorhandenes Wissen in der niederdeutschen Sprache auffrischen wollen,
- Der Lütten-online-Plattdeutsch-Sprachkurs richtet sich an Teilnehmende aus den Pilotkitas im Rahmen der Maßnahme „Lütten-Teamer-Pool“ bzw. ehemalige der Reihe „Platt för de Lütten“ für pädagogische Fachkräfte in Kitas, die ihre Niederdeutschkenntnisse sichern und vertiefen möchten.



Auskünfte erteilt nina.koehler@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7411

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KITA21-Fortbildungsangebote zu BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Biodiversität

Inhalt und Ziele:

Ziel ist es, dass allen Kindern in Kindertageseinrichtungen Schleswig-Holsteins gesicherter Zugang zur Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE ermöglicht wird, um die damit verbundenen Kompetenzen erwerben zu können. Dementsprechend ist BNE als Querschnittsaufgabe und alltagsintegrierter Ansatz zu verstehen. Pädagogische Fachkräfte sollen in der Lage sein, mit entsprechenden Methoden und pädagogischen Ansätzen die Erfahrungs-, Entscheidungs- und Selbstbestimmungsräume der Kinder zu gestalten und mit ihnen die nötigen Kompetenzen für die Entwicklung von eigenen Ideen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erwerben.

Dabei kann sich das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gesamten Kindertageseinrichtung, also auch in der Bewirtschaftung und Beschaffung wiederfinden: Vom Mittagessen über die Gestaltung der Gebäude und Räume bis zu den verwendeten Materialien und der Lernumgebung für die Kinder. Damit alle Träger und Einrichtungen BNE in den Einrichtungen umsetzen können, braucht es Information, Wissen um das BNE-Konzept, Vernetzung sowie Transparenz über außerschulische Lernorte, Fortbildungen und Ansprechpartner.

Die S.O.F. Save Our Future-Umweltstiftung bietet dahingehend verschiedene Fortbildungsformate, Beratung und Vernetzung an. Erweitert wird das Fortbildungsformat durch den Schwerpunkt Biodiversität.

Termin:

Die verschiedenen Termine können [hier](#) eingesehen werden

Ort:

Diverse Standorte

Zielgruppen:

Pädagogische Fachkräfte in Kitas, Pädagogische Fachberatungen und weitere pädagogische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei Kita-Trägern und Kita-Leitungen



Auskünfte erteilt nina.koehler@sozmi.landsh.de ,
Telefon 0431 988 7411

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Medienbildung in Kindertagesstätte/Horten

Inhalt und Ziele:

Neben Aufklärung und Prävention am Kind sollte Medienbildung ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Angebots sein. Kinder sollten mittels gestalterischer Prozesse mit den „neuen Medien“ vom Konsumenten zum Produzenten werden und für eigene Themen einen Ausdruck finden. Neue Medien werden erforscht und innerhalb der Einrichtung einem Raum zugewiesen, ohne die bewährte pädagogische Praxis aufzugeben.

Es sollen Standpunkte im Team gefunden werden, um mit medienbegeisterten und medienkritischen Kolleg*innen Antworten auf vielfältige Veränderungen im Einrichtungsalltag zu finden. In dieser Veranstaltung steht im Mittelpunkt, im Team gemeinsame medienpädagogische Standpunkte zu entwickeln, um Kinder in der Entwicklung angemessen zu begleiten, Eltern ein Gegenüber zu bieten und miteinander auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Ziel der Veranstaltung ist ein medienpädagogisches Leitbild für die Einrichtung.

Auch die Verbindung der menschlichen Sprache, der kindlichen Sprachentwicklung und der Medien ist augenscheinlich. Wie lassen sich Potentiale von digitalen Medien für die Sprachbildung und Sprachentwicklung von Kindern in der pädagogischen Arbeit nutzen? Und welches pädagogische KnowHow braucht man dafür? Die Fortbildung soll eine praxisnahe Einführung in die mediale Sprachbildung für Kinderzwischen 3 und 6 Jahren bieten.

Termin:

10 eintägige Veranstaltungen

Ort:

Inhouse-Schulung in der Einrichtung oder online

Zielgruppen:

(Sozial-)pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Horten



Auskünfte erteilt nina.koehler@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7411

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Schulung des Personals in Kindertageseinrichtungen zu Diabetes Typ 1

Inhalt und Ziele:

In dieser Fortbildung wird der konkrete Umgang mit Insulinpumpe und Glukosesensor geschult. Auch Frühwarnzeichen und grundlegendes Wissen über diese Krankheit werden vermittelt, sodass eine Betreuung eines Kindes mit Diabetes Typ 1 gewährleistet werden kann.

Termin:

Verschiedene Termine auf Anfrage

Ort:

Inhouse-Schulung in der Einrichtung

Zielgruppen:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten in denen ein Kind mit Diabetes Typ 1 betreut wird oder aufgenommen werden soll.

Auskünfte erteilt nina.koehler@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7411

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gute Kitas – entspannt führen

Inhalt und Ziele:

Die Fortführung des Projektes „Gute KiTas“ basiert auf insgesamt fünf Projektelementen mit dem Ziel, Leitungskräften in Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein möglichst spezifische, konkrete und einfach zu realisierende Fortbildungsangebote zu machen. Innerhalb des Projektes werden unterschiedliche Fortbildungssettings gewählt, um unterschiedliche Bedarfe und Zeitbudgets gleichzeitig in den Blick nehmen zu können. Die Leitungskräfte können je nach zeitlichen Ressourcen zwischen den folgenden Angeboten wählen:

- Mikrofortbildungen,
- Kernfortbildung,
- Werkstatttage,
- Leitungskräftecoaching und
- digitale Lernpfade.

Die Projektangebote sind so beschaffen, dass unterschiedliche Aspekte der Personalführung behandelt werden. Themen sind unter anderem

- Präzisierung der eigenen Führungsrolle,
- systematische Strategien zur erfolgreichen Teamarbeit,
- Analyse von Konflikten im Team,
- Diskussion unterschiedlicher Führungsmodelle,
- Analyse verschiedener Elemente im Führungsprozess (z.B. Umgang mit Fehlern, Entwicklung von Führungsstrukturen, Kommunikation nach innen und außen, Etablierung von Arbeitsgruppen),
- Maßnahmen der systematischen Personalentwicklung,
- Kennenlernen von Maßnahmen zur Gestaltung eines positiven Organisationsklimas in Kindertagesstätten,
- Vertiefung der Kenntnisse zu den personalrechtlichen Grundlagen in Führungsaufgaben.

Termin:

Verschiedene Termine auf Anfrage. Weitere Informationen unter www.gutekitas.org

Ort:

Verschiedene Orte oder online

Zielgruppen:

Leitungskräfte (inkl. stellvertretende Leitungen) in Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein



Auskünfte erteilt nina.koehler@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7411

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gesundheitscoach in Kitas

Inhalt und Ziele:

Gesundheitskompetente Fachkräfte sind die Voraussetzung, um Kohärenzgefühl und Persönlichkeit der Kinder sowie deren spezifische Kompetenzen in einzelnen Handlungsfeldern der Gesundheit (wie z. B. Ernährung und Bewegung) fördern zu können.

Mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung der Kita zu einer gesundheitsfördernden Einrichtung wurde von der LVGF SH ein Fortbildungskonzept entwickelt, welches es den pädagogischen Fachkräften ermöglicht, gesundheitsbezogene Themen niedrigschwellig in der Einrichtung zu implementieren und zu etablieren. Mit ergänzenden Instrumenten der Inhouseveranstaltung/Teaminformation, einer individuellen Nachbetreuung und fachlichem Austausch sollen Teams für das Thema sensibilisiert werden und am Ende befähigt sein, gesundheitliche Aktivitäten mit den Kindern in hoher Qualität durchzuführen und die jeweilige Kita zu einer gesunden Einrichtung weiterzuentwickeln.

Jeweils zwei pädagogische Fachkräfte aus einer Einrichtung werden als Gesundheitscoaches im Rahmen einer fünftägigen Weiterbildung geschult. Als exemplarische und bedeutsame Handlungsfelder der Gesundheit werden Wissen und praktische Umsetzungsideen zu den Themen „Bewegung und Entspannung“, „Ernährung und Essverhalten“ sowie „Betriebliches Gesundheitsmanagement am Beispiel Erzieherinnengesundheit“ vermittelt. Daneben werden allgemeine Kenntnisse zum Thema „Gesundheitskompetenz & Gesunde Kita“ bzw. spezifische Kenntnisse zum Management „Verankerung im Kita-Alltag“ erworben.

Termin:

Eine fünftägige Fortbildungsreihe im Jahr 2024, Informationen folgen

Ort:

Kiel

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus allen Schleswig-Holsteinischen Kindertageseinrichtungen, die sich für das Thema Prävention und Gesundheitsförderung im Kita-Alltag engagieren möchten



Auskünfte erteilt nina.koehler@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 7411

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Pflegekinderhilfe:

Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll Kindern und Jugendlichen entsprechend ihres Alters und Entwicklungsstandes und der persönlichen Bindungen und Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Damit wird das Anliegen verfolgt, den betroffenen Kindern eine möglichst gute Entwicklung zu ermöglichen und dabei die Pflege- und die Herkunftsfamilie wirksam zu unterstützen. Durch das (zeitweise) Aufwachsen in einer anderen als der Herkunftsfamilie können Pflegeverhältnisse die Lebensläufe betroffener Kinder nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Die Vollzeitpflege ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die die Fachkräfte der Pflegekinderhilfe vielfältig fordert. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden die Fachkräfte der Pflegekinderdienste durch bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungen in ihrer Tätigkeit unterstützt.

Herausforderungen in der Pflegekinderhilfe

Inhalt und Ziele:

Fachkräfte der Jugendämter, insbesondere der Pflegekinderdienste treten über aktuelle Herausforderungen und Problemlagen in den gemeinsamen fachlichen Austausch. Der gemeinsame Diskurs dient der Verständigung über Ideen und Strategien zur qualitativen Weiterentwicklung in der Pflegekinderhilfe.

Termin:

Juni 2024

Ort:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Zielgruppen:

Fachkräfte der Pflegekinderdienste

Auskünfte erteilt Dr. susann.burchardt@sozmi.landsh.de,

Telefon 0431 988 2490

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fachkraft in der Pflegekinderhilfe - Zertifikatskurs

Inhalt und Ziele:

Die Fachkräfte der Pflegekinderdienste sind in einem sehr komplexen Aufgabenfeld tätig, das einem kontinuierlichem Wandel unterliegt mit hohen fachlichen Herausforderungen.

Mit dieser Weiterbildung werden Fachkräfte der Kinder und Jugendhilfe zur zertifizierten Fachkraft in der Pflegekinderhilfe ausgebildet. Dabei werden aktuelle Herausforderungen und Bedarfe herausgearbeitet und diskutiert.

Termin:

Sechs Module ab Februar 2024 mit Abschluss im Mai 2025

Ort:

Berlin, Kompetenzzentrum Pflegekinderhilfe e.V.

Zielgruppen:

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Pflegekinderdienste

Durchführung in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V.



Auskünfte erteilt Dr. susann.burchardt@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 2490

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Schwangerschaft

Die nachfolgenden Veranstaltungen und Fortbildungen finden im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten statt.

Vertrauliche Geburt - Fortbildung

Inhalt und Ziele:

Die Beratung zur Vertraulichen Geburt ist originäre Aufgabe aller Schwangerschaftsberaterinnen und -berater. Das Verfahrens erfordert besonders qualifizierte Fachkräfte. Der Seminarinhalt orientiert sich an der „Handreichung zur Qualifizierung von Beratungsfachkräften der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung zur Umsetzung der vertraulichen Geburt“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Seminar qualifiziert zur Fachkraft für Vertrauliche Geburt. Es kann auch von bereits qualifizierten Fachkräften zur Auffrischung und Wiederholung der Inhalte genutzt werden.

Termin:

Erstes Quartal 2024

Termin:

Akademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Esmarchstraße 2-4, 23795 Bad Segeberg

Zielgruppen:

Beratungskräfte der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

Durchführung in Kooperation mit der Ärztekammer Schleswig-Holstein

Auskünfte erteilt Bettina.Clausen@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5985

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Das Schwangerschaftskonfliktgesetz - Fachaustausch

Inhalt und Ziele:

Die Veranstaltungen bieten den freien Trägern der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und weiteren Akteuren im Rahmen einer Arbeitsgruppe ein Forum zum Austausch untereinander und mit dem zuständigen Ministerium. Aktuelle Themen zur Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes werden erörtert und Informationen ausgetauscht.

Termin:

Jeweils zwei Veranstaltungen im Frühjahr und im Herbst 2024

Ort:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Zielgruppen:

Mitglieder der Arbeitsgruppe und freie Träger der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen.

Auskünfte erteilt Katja.Mahnke@sozmi.landsh.de,
Telefon 0431 988 5378

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Zu guter Letzt: Unsere Partnerinnen und Partner

Die nachfolgenden Institutionen, Organisationen, Einrichtungen und Arbeitsgemeinschaften wirken bei den Veranstaltungen mit. Ohne ihre Ideen, ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen würde es dieses Programm nicht geben. Danke dafür!

Aktion Kinder- und Jugendschutz

Die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. ist ein freier Träger der Jugendhilfe, der zu aktuellen Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes arbeitet und insbesondere Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren anbietet.

[Für mehr Informationen](#)

Arbeiterwohlfahrt

Die AWO ist eine lebendige Gemeinschaft und setzt sich mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die dauerhaft oder auch nur einen kurzen Zeitraum Unterstützung, Beratung oder einfach Zuwendung brauchen. [Für mehr Informationen](#)

Arbeit und Leben

Der eingetragene Verein verfolgt das Ziel, die Chancen in Bildung, Arbeit und Gesellschaft für die Menschen gerechter zu verteilen. Dafür werden Bildungs- und Beratungsangebote mit Netzwerkpartnern in Hamburg, Deutschland und weltweit umgesetzt. [Für mehr](#)

[Informationenhttps://www.awo-sh.de/](https://www.awo-sh.de/)

Ärzttekammer SH

In Schleswig-Holstein arbeiten und leben rund 20.000 Ärztinnen und Ärzte. Die Ärztekammer Schleswig-Holstein ist ihre Berufsvertretung. Sie hat den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR). Das bedeutet, sie übernimmt staatliche Aufgaben in Selbstverwaltung. [Für mehr Informationen](#)

Autonomes Mädchenhaus Kiel

Das Autonome Mädchenhaus richtet sich an alle Mädchen* und jungen Frauen*, die von psychischer, physischer, rassistischer und sexualisierter Gewalt bedroht oder betroffen sind oder sich in einer anderen Notlage befinden. [Für mehr Informationen](#)

Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband Schleswig-Holstein

Die Informations- und Fortbildungsstelle Kinderschutz des Landesverbandes im Deutschen Kinderschutzbund entwickelt Fortbildungsangebote für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Schule und des Gesundheitswesens. [Für mehr Informationen](#)

Deutsches Kinderhilfswerk DKHW

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich das Deutsche Kinderhilfswerk für Kinder in Deutschland ein. Die Kinderrechte - seit 1992 geltendes Recht in Deutschland - bilden dafür die Grundlage. Ihre Bekanntmachung und Umsetzung in der Gesellschaft wie in der Politik sind Ausgangspunkte für die Arbeit des DKHW. [Für mehr Informationen](#)

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Schleswig-Holstein

Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt. [Für mehr Informationen](#)

DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.

Sie gehört zu den Kieler DRK-Schwesternschaften, eine von bundesweit 31 Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz. Sie sind Teil der weltweit größten humanitären Organisation. [Für mehr Informationen](#)

Hebammenverband Schleswig-Holstein

Der Hebammenverband S-H vertritt als Berufsorganisation die Interessen der angestellten und freiberuflichen Hebammen in Schleswig-Holstein. Er setzt sich für eine gute Versorgung in der Schwangerschaft, eine wohnortnahe sichere Geburtshilfe und eine gute Betreuung der Familien nach der Geburt ein. [Für mehr Information](#)

Fachhochschule Kiel

Die Fachhochschule Kiel ist die Exzellenzhochschule für Lehre im Norden. [Für mehr Informationen](#)

Gute Kitas - entspannt führen -

Mit dem Projekt „Gute Kitas – entspannt führen“ soll der Leitungsalltag in Kindertagesbetreuungsstätten unterstützt werden. Die Bildungsangebote liefern Impulse für die berufliche Praxis. [Für mehr Informationen](#)

JugendAkademie Segeberg

Die JugendAkademie Segeberg ist die zentrale Jugendbildungsstätte im Kreis Segeberg mit langjährigen Erfahrungen in den Themenbereichen: Gewaltprävention, Sexualpädagogik, Berufsorientierung und Lebensplanung, Kennenlernen und Klassengemeinschaft, Medienkompetenztraining, Partizipation und Demokratiepädagogik. [Für mehr Informationen](#)

KAST e.V.

Das KAST ist ein Angebot zur Gewaltvermeidung, zum Gewaltabbau und zur Stärkung sozialer Kompetenzen. Das KAST bietet jungen, straffällig gewordenen Menschen eine Chance sich in Zukunft gewaltfrei zu verhalten und weitere Opfer zu vermeiden. [Für mehr Informationen](#)

Kinderfreundliche Kommunen e.V.

Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Umsetzung der Kinderrechte in deutschen Städten und Gemeinden zu fördern. Dabei orientiert er sich an der UN-Kinderrechtskonvention. Seit 2012 begleitet der Verein Kommunen bundesweit im Programm für mehr Kinderfreundlichkeit. [Für mehr Informationen](#)

Kinderschutz-Zentren

Die vier Kinderschutz-Zentren in Schleswig-Holstein (Kiel, Lübeck, Westküste und Ostholstein/Segeberg) sind Beratungs- und Hilfeeinrichtungen bei schweren Krisen und Hinweisen auf Gewalt in der Familie. Kinder, Jugendliche und Eltern erhalten (therapeutische) Hilfen; Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und alle, die sich in ihrem beruflichen Kontext Sorgen um Kinder machen, erhalten Fachberatung nach Paragraph 8a, Paragraph 8b und Paragraph 4 KKG durch eine „insoweit erfahrene Fachkraft“. [Für mehr Informationen](#)

Kompetenzzentrum Kinderschutz

Das Kompetenzzentrum Kinderschutz unterstützt Fachkräfte, Einrichtungen, Institutionen und Verbände individuell und bedarfsgerecht; informiert, begleitet, berät, vernetzt und bildet fort. Dabei versteht sich das Kompetenzzentrum als Partner in Sachen Kinderschutz und entwickelt im Dialog ein passendes (Fortbildungs-) Angebot. [Für mehr Informationen](#)

Kompetenzzentrum Pflegekinder

Das Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V. unterstützt Jugendämter sowie freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe darin, ihre Organisationsstrukturen anzupassen, ihr fachliches Profil im Bereich Pflegekinder zu schärfen und differenzierte Pflegeformen zu entwickeln. [Für mehr Informationen](#)

LAG Jungenarbeit Schleswig-Holstein

Die LAG Jungenarbeit ist ein Zusammenschluss von freien und städtischen Trägern der Jugendhilfe, die sowohl pädagogisch oder therapeutisch mit Jungen und jungen Männern arbeiten, als auch thematisch in der Aus- und Theoriebildung aktiv sind.

[Für mehr Informationen](#)

LAG Mädchen*

Die LAG Mädchen* und junge Frauen* in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein orientiert sich an queerfeministischen und intersektionalen Perspektiven. Die LAG Mädchen* setzt sich für die Verankerung von Mädchen*arbeit und für die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsaufgabe in der Kinder- und Jugendhilfe in Schleswig-Holstein ein.

[Für mehr Informationen](#)

Landesbeauftragter für politische Bildung

Schleswig-Holstein hat, anders als andere Bundesländer mit ihren Landeszentralen, das Amt des Landesbeauftragten für politische Bildung. Er berät die Landesregierung und den Landtag in Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildung. Der Landesbeauftragte und sein Team arbeiten unabhängig und überparteilich. [Für mehr Informationen](#)

Landesjugendring SH

Der Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V. vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf Landesebene gegenüber der Politik und Gesellschaft, um die Lebensbedingungen junger Menschen nachhaltig zu verbessern. Freiwilligkeit, demokratische Mitbestimmung und die Selbstorganisation junger Menschen sind seine wichtigsten Prinzipien. [Für mehr Informationen](#)

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein LVGF SH e.V.

Seit mehr als 50 Jahren macht sich die Landesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung in der schleswig-holsteinischen Bevölkerung stark. Die Landesvereinigung initiiert, koordiniert und setzt Konzepte, Projekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung um. [Für mehr Informationen](#)

Offener Kanal Schleswig-Holstein

Die Vermittlung von Medienkompetenz ist neben der Verbreitung von Bürgersendungen im Radio und TV sowie der Förderung von Minderheitensprachen eine der gesetzlichen Aufgaben des Offenen Kanals Schleswig-Holstein. Dabei steht die Vermittlung von Medienkompetenz an Multiplikatoren im Mittelpunkt. [Für mehr Informationen](#)

Offene Kinder- und Jugendarbeit Schleswig-Holstein

Das Netzwerk der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ OKJA-SH ist ein Zusammenschluss aller hauptamtlicher und ehrenamtlicher Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger in Schleswig-Holstein. Ziel des Netzwerkes ist es zu informieren und die Position der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ landesweit zu stärken. [Für mehr Informationen](#)

PETZE Institut für Gewaltprävention

Der Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch ist zentrales Anliegen der PETZE. Die PETZE schult Erwachsene, die mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbedingten arbeiten. Für die Präventionsarbeit entwickelt die PETZE praxisnahe Materialien und Projekte. [Für mehr Informationen](#)

Plattdüütsch-Zentrum:

Das Zentrum für Niederdeutsch, Landesteil Schleswig, informiert mit plattdeutschen Beiträgen und Audios nebst hochdeutschen Extrakten über sein Netzwerk. [Für mehr Informationen](#)

Pro familia

pro familia bietet Beratung und Information zu zahlreichen Themen sowie sozialpädagogische Unterstützung an. Der Verband beteiligt sich auch an Fachdiskussionen. Im Zentrum steht dabei immer das Engagement für eigenverantwortliche Familienplanung und selbstbestimmte Sexualität. [Für mehr Informationen](#)

S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

Die Umweltstiftung unterstützt Kindertageseinrichtungen bei der Gestaltung lebendiger Bildungsarbeit zu zukunftsrelevanten Themen wie Wasser, Energie, Ernährung, Abfall oder Konsum. [Für mehr Informationen](#)

Start gGmbH

Die Start gGmbH ist eine bundesweit tätige gemeinnützige Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkt in der sozialen Arbeit. [Für mehr Informationen](#)

Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein e.V. TGS-H

Die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. (TGS-H) ist ein ehrenamtlich geleiteter, landesweiter, gemeinnütziger Verein, bei dem private und juristische Personen Mitglied werden können. Die TGS-H hat ihren Hauptsitz in Kiel und verfügt über Außenstellen in Lübeck, Neumünster, Pinneberg und Elmshorn. [Für mehr Informationen](#)

Wendepunkt e.V.

Wendepunkt e.V. engagiert sich für Respekt und Gewaltfreiheit in Erziehung, Partnerschaft und Sexualität. Als gewaltpräventive Einrichtung bietet der Verein eine Vielzahl an Maßnahmen und Angeboten, um körperliche, psychische und sexuelle Grenzverletzungen früh zu erkennen, kompetent einzugreifen und für die Zukunft verhindern zu helfen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien sowie Fachkräfte. [Für mehr Informationen](#)

Zukunft Bildung SH e.V.

Der Verein versteht sich als Zusammenschluss von Personen und Organisationen, die sich in Schleswig-Holstein für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Die unterstützenden Organisationen bemühen sich in Schleswig-Holstein um die Etablierung und Weiterentwicklung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen. [Für mehr Informationen](#)

Zentrum für Betroffene rechter Angriffe ZEBRA e.V.

Das Zentrum für Betroffene rechter Angriffe ZEBRA berät Betroffene, Angehörige, Zeuginnen und Zeugen nach rassistischen, antisemitischen und anderen rechtsmotivierten Angriffen. Das Zentrum leistet Unterstützung bei juristischen, finanziellen und psychosozialen Fragen.

Unsere Partnerinnen und Partner

Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und kann anonym in Anspruch genommen werden. Dafür ist keine Anzeige bei der Polizei notwendig. [Für mehr Informationen](#)

Sie haben Bedarfe oder Wünsche, die durch die Angebote in diesem Katalog nicht erfüllt werden? Bitte wenden Sie sich an landesjugendamt@sozmi.landsh.de.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Impressum

Herausgegeben von:

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie,
Senioren, Integration und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein
Adolf-Westphal-Str. 4
24143 Kiel

Ansprechpartnerin:
Maren Staeps
Tel. 0431 988-7476
Erstveröffentlichung im April 2024

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Broschüre möchte Menschen aller Geschlechter und Geschlechtsidentitäten ansprechen, auch wenn im Text die weibliche und männliche Form genutzt wird. Die Landesregierung im Internet:

www.schleswig-holstein.de/sozialministerium

www.facebook.com/Sozialministerium.SH

www.twitter.com/sozmiSHH

www.instagram.com/sozialministerium.sh

Für einen Ausdruck dieser Publikation im Broschürenformat werden 37 Blätter im DIN A4 Format benötigt.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)